

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Nibelungenlied

Holtzmann, Adolf

Stuttgart, 1857

X. Aventure

[urn:nbn:de:bsz:31-162808](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-162808)

583. Ez wart in fürgespenge manic schœniu meit 536
 genæt vil minnekliche: ez möht ir wesen leit,
 der ir vil liehtiu varwe niht lûhte gegen der wât.
 sô schœnes ingesindes nu niht küniges künne hât.
584. Dô die vil minneklichen nu truogen ir gewant, 537
 di si dâ fûeren solden, die kômen al ze hant,
 der hôchgemuoten recken ein vil michel kraft;
 man truog ouch dar mit schilden vil manigen eschînen schaft.

X. AVENTIURE

WIE DER KÜNEC GUNTHER ZE WORMZE
MIT FROU PRÛNHILT PRUTTE.

585. Anderthalp des Rines sach man mit grôzen scharn 538
 den künic mit sinen gesten zuo dem stade varn;
 ouch sach man dâ bi zoumen leiten manige meit.
 di si enpfâhen solden, die wâren alle bereit.
586. Dô die von Islande zen schiffen kômen dan 539
 unt ouch von Nibelungen Sifrides man,
 si gâhten zuo dem lande, unmüezic wart ir hant,
 dâ man des küniges friunde des stades anderthalben vant.
587. Nu høert ouch disiu mære von der künigin, 540
 Uoten der vil rîchen. wie si diu magedin
 gefrumte von der bürge, dar si dô selbe reit;
 da gewan einander künde vil manic ritter unde meit.
588. Der margrâve Gêre Kriemhilde zoumte dan
 niwan ûz der bürge; Sifrit der küene man
 dient ir dô minnekliche; si was ein schœne kint.
 des wart im wol gelônêt von der junefrouwen sint.
589. Ortwin der küene bi froun Uoten reit
 vil geselleclîchen, manic ritter unde meit,
 ze solhem antphange, des mac man wol verjehen,
 wart nie sô vil der frouwen bi einander gesehen.
590. Vil manic buhurt rîchen sach man dan getriben 541
 von helden loblichen, niht wol wær ez beliben,

583,4b. nie chain chunig gewann *a.* 584,4. esschînen *C.* X. Pnh' *C.* Wormze
 hochzeit het mit praunnhild *a.* 585,1. Innerhalb *a.* An den sant des *Jh.* 586,1.
 zen *C.* zu *D.* ze *a.* 587,3. gefrumte] furt. [do] *a.* 589,4. [der] *aD.* 590,1. manigen *aN.*

583,3. [vil] *A.* 584,1. [vil] *A.* 2. al] dar. 585,1. grôzen] manegen.
 3. man sach ouch dâ bi zoume *A.* 586,2. Niblunge *DJA.* 4. anderthalp des stades
 vant *A.* 587,3. dô] dâ *DA.* 588 fehlt *A.* 1. margrâve] herzoge. Krimhilt.
 2. niwan für daz bûrgetor. 3. a. der muost ir fûrbaz dienen. 589 fehlt *A.* 3. solhem]
 sô grôzem. des wir wol mügen jehen.

- vor Kriemhilde der schœnen al zuo den schiffen dan;
 dô huop man von den mæren manige frouwen wol getân.
591. Der künec was komen selbe unt manic verder gast: 542
 hey, waz starker schefte vor den frouwen brast!
 man hôrt dà hurteklîchen von schilden manigen stôz:
 hey, waz dà rîcher bukelen von gedrange lût erdôz!
592. Die vil minneklichen die stuonden an der habe; 543
 Gunther mit sinen gesten gie von den schiffen abe;
 er fuorte Prünhilde selbe an siner hant:
 dà lûhten wider einander die edelen stein unt ouch daz gewant.
593. In vil grôzen zûhten frou Kriemhilt dô gie, 544
 dà si Prünhilde mit ir gesinde enpfie;
 dà wart gerûeket hôher mit wûneklicher hant
 vil manic schâpel rîche, dô si sie enpfiegen in daz lant.
594. Dô sprach gezogenliche Kriemhilt diu künigin: 545
 ir sult zuo disen landen grôze willekomen sîn
 mir unt miner muoter, unde allen, die wir hân.
 dar nâch wart von den frouwen mit triuten küssen niht verlân.
595. Dô Prünhilde frouwen vol kômen ûf den sant, 547
 dà wart vil minneklichen genomen bî der hant
 von hêrlichen recken manic wîp wol getân;
 man sach die schœnen megede vor den küniginnen stân.
596. Ê daz ir gruoz ergienge, daz was ein langiu stunt, 548
 jâ wart dà gekûsset manic rôsenvarwer munt;
 noch stuonden bî einander die küniges tochter rîch;
 daz liebet an ze sehene vil manigen recken lobelich.
597. Dô speheten mit den ougen die ê hórten jehen, 549
 daz si sô minnekliches hêten niht gesehen,
 sô die frouwen beide; des jach dà manic man,
 daz si den prîs an schœne in manigen landen müesen hân.

590,4. den êrschen a. 591,3. hurteklîchen] ehurtz weil a. 4. fehlt a. 592,3. siner] der a. 4. [ouch] a. 593,1. [trou] a. 594,2. groz C. 3. habn C. 4. triuten] trenenn a. 595,3. wîp] fraue a. 4. megede] junkfrauen a. vor der chuniginn a. 597,4. muestenn a.

590,3. Kriemhilt BDJ. [al]. 591,1. selbe] übersø J.] übere. 3. hurtlichen A. 4. [dâ]. von J.] vor. 592,1. [die] stuonden. 2. [den] A. 4. lûhte. vil liehte steine unde gewant. 593,1. In] Mit. 2. vroun Pr. mit] und. 3. man sach dà schappel rucken mit wizen henden dan. 4. dà sie sich kusten beide: daz wart durch liebe getân. 594,1. diu künigin] daz meidin. 2. grôze] uns. 4. der getriwen vriunde. dô wart dà nigen getân. 594,5 - 8 fehlt Ca.

Die frouwen sich beviengen mit armen dicke hie, 546.
 sô minneclîch enphâhen gehörte man noch nie,
 sô die vrowen beide der briute tâtén kunt,
 frou Uote und ir tohter: si kusten dicke ir süezen munt.

595,2. [vil] A. 3. hêrlichen] wætlichen. 4. schœnen] edelen. vor vroun Prünhilde stân. 596,2. rôsenvarwer] rôter A. 3. die kûnege tohtre A. 4. [vil]. 597,2. sô minnekliches] alsø schœnes. 3b. des jach man âne lüge. 4. man kôs an ir libe [dâ] deheiner slachte trüge.

598. Die frouwen spehen kunden unt hêrlîchen lîp, 550
 die lobten durch ir schœne daz Gunthêres wîp;
 doch sprâchen dâ di wîsen, die hetenz baz ersehen,
 man môhte Kriemhilde wol für Prûnhilde jehen.
599. Wider einander giengen beide magt unt wîp; 551
 man sach dâ wol gezieret vil manigen schœnen lîp.
 dâ wâren sîdîn hütten, unt manic rîch gezelt,
 der was dâ vil gespannen vor Wormez über al daz velt.
600. Von des küniges mâgen wart dringen niht verlân;
 man hiez die küniginne beide dannen gân,
 unt mit in al die frouwen, dâ man den scaten vant;
 dar brâhten si die degene ûzer Burgonden lant.
601. Nu wâren och die geste zen rossen alle komen, 552
 vil manic rîchiu tioste durch schilde wart genomen;
 daz velt begunde stouben, sam ob al daz lant
 mit louge enbrunnen wære: dâ wurden degene bekant.
602. Wes dâ die helde pflâgen, daz sach vil manic meit. 553
 man sagt, daz her Sifrit mit sînen helden reit
 manige widerkêre für die hütten dan;
 er fuort der Nibelunge tûsint wætlicher man.
603. Dô kom von Tronege Hagene, als im der wirt geriet: 554
 den buhurt friuntlîche dô der helt geschiet,
 daz si ungestoubet liezen diu minneklichen kint;
 des wart dô von den gesten gevolget zûhtekliche sint.
604. Dô sprach der herre Gêrnôt: 'diu ross nu lâzet stân,
 unz ez beginne kuolen, sô sulen wir ane vân
 dienen schœnen wîben für den palas wît:
 so der künic welle rîten, daz ir bereite danne sît.'
605. Vor der vesperzite, do diu sunne nider gie, 556
 unt ez begunde kuolen, niht langer man daz lie,

598,2. daz] des *aD.* 599,3. huet *a.* 601,1. Nu *N.*] Du *C.* Die *a.* zue denn *a.*
 4. feur getzunnt *a.* 602,1. Wes *C.*] Des *aN.* 4. herleicher man *a.* 603,3. unstau-
 bet *a.* 604,1. ôrsch. 3. ze dienen *a.* wîben] frauenn *aJh.* 4. danne *a.*] denne *C.*
 605,1. under gie *a.*

598,1. hêrlîchen] minneklichen. 598,3. doch] dô *BA.* ersehen] gesehen] be-
 sehen *A.* 4. [wol]. 599,1. [beide]. 3. wâren] stuonden. rîch] guot *A.* 4. der was
 dâ gar erfüllet vor Wormez allez daz velt. 600 fehlt *A.* 1. dringen dâ getân.
 2. dô hiez man Prûnhilde unt Kriemhilde gân. 3. [den] schate. 601,1. zen] ze.
 4. wære enbrunnen. helde wol bekant. 602,1. pflâgen. 2. mich dunket daz her (er
DA.) Sifrit. helden] degen. 3. vil manige. 603,2. friuntlîche] minneklichen. 3. diu
 vil schœnen kint. 4. zûhtekliche] gûetlichen. 604 fehlt *A.* 4. ir vil bereite sît.
 Nach 604 eine Strophe, die in *Ca.* fehlt; bei Lachmann 555.

Der buhurt was zergangen über al daz velt.
 dô giengen kurzwilen under manic hôch gezelt
 die riter zuo den vrouwen ûf hôber vrûnden wân.
 da vertriben si die stunde biz man rîten wolde dan.

605,1. vor abende nâhen.

- in die stat sich huoben man, magt unt wip.
mit ougen wart getrietet vil maniger junefrouwen lip.
606. Dâ wart von guoten recken vil kleider ab geriten 557
von den hôchgemuoten, nâch ir lande siten,
unz für den palas witen der künic dâ nider stuont.
dâ wart gedienet frouwen, sô helde hôchgemuote tuont.
607. Dô wurden ouch gescheiden die rîchen künigin, 558
frou Uote unt ouch ir tohter, die giengen beide hin
unt ir ingesinde in ein vil witez gadem:
dô hôt man allenthalben vil harte grœzlichen kradem.
608. Gerihtet wart gesidele; der künic wolde gân 559
ze tische mit den gësten; dô sach man bi im stân
die schœnen Prünhilden. krône si dô truoc
in des küniges lande, diu was spæhe unt rîch genuoc.
609. Vil manic hergesidele, mit guoten tâveln breit, 560
vol spise wart gesezzet, als uns daz iz geseit;
des si haben solden, wie wenic des gebrast!
dô sach man bi dem künige vil manigen hêrlichen gast.
610. Des wirtes kamerære in pecken goldes rôt 560
daz wazzer für truogen; des wære lûzzil nôt,
ob iu daz iemen seite, daz man diente baz
ze küniges hôchgeziten; ich geloube müeliche daz.
611. E daz der vogt von Rîne wazzer dô genam, 561
dô tet der herre Sîfrit, als im dô gezam.
er mant in siner triuwe, wes er im verjach,
ê daz er Prünhilde dâ heim in Islande sach.
612. Er sprach zuo dem künige: 'jâ swuor mir iwer hant, 562
swenne daz frou Prünhilt kœme in dizze lant,
ir gæbet mir iur swester. war sint die eide kômen?
ich hân an iwer reise vil michel arebeit genomen.'
613. Dô sprach der künic rîche: 'ir habt mich reht ermant, 563
ja ne sol niht meineide werden des min hant;
ich wilz iu helfen füegen, sô ich beste kan.'
dô hiez man Kriemhilde ze hove zuo dem künige gân.
614. Mit ir schœnen meiden si kom für den sal. 564
dô spranc von einer stiegen Giselher ze tal,

605,3. man und magt und auch die weib *a.* 607,2. [ouch C.] *a.N.* 3. und ir *a.*
und mit ir C. [und] mit ir *N.* — weiten *a.* 4. [harte] *a.* 608,1. weraitet *a.* 609,1. [her]
a. vil *Jh.* 2. daz] da *a.* 3. si dâ *ABD.* wenig in dez *a.* 610,1. inn wekes goldes *a.*
4. mugleich *a.* 612,3. gæbet mir iur *J.* gæbt mir iwer *C.* 613,4. Chriemh' *C.* hilde *N.*

605,3. sich huoben gën der bürge manec man unde wip. 4. junc] schœnen.
606,1. recken] knechten. 2. ir lande] des landes. 3. unz] biz *A.* [witen]. da vor der *A.*
4. vil harte] ze fröuden. 608,1. wart] was. 3. Prünhilde. 4 b. jâ was si rîche ge-
nuoc. 609 fehlt *A.* 610,1. von golde in peken rôt. 4. ze fürsten hôchgezite. ich
wolte niht gelouben daz. 611,2. im dô] im daz. 612,1. er sprach 'ir sult gedenken
wes mir swuor iwer hant. 613,1. rîche] ze dem gaste. 2. [ne]. 4. hiez man] bat
er *A.* zuo dem künige] friuntlichen *A.* 614,1. [ir] vil schœnen. kômen.

- dô hiez er wider wenden ir schœnen magedin:
 'niwan min swester eine diu sol mit uns ze hove sin.'
615. Dô brâht er sine swester, dâ man den künic vant; 565
 dâ stuonden ritter edele von maniger fürsten lant;
 in dem sal enmitten hiez man si stille stân.
 dô was diu frouwe Prühilt an ir sedel nu gegân.
616. Si ne wesse niht der mære, waz man dâ wolde tuon.
 dô sprach zuo sinen mâgen der Dancrâtes sun:
 'helfet mir, daz min swester Sifriden neme ze man.'
 dô sprâchens al geliche: 'si mag in wol mit èren hân.'
617. Dô sprach der künic Gunther: 'lâ dirz niht wesen leit, 566
 min vil liebiu swester, unt læse minen eit;
 ich swuor dich eime recken, unt wirdet er din man,
 sô hâstu minen willen mit grôzen triuwen getân.'
- X 618. Dô sprach diu magt edele: 'vil lieber bruoder min, 567
 irn solt mich niht vlêhen, jâ wil ich immer sin,
 swie ir mir gebietet, daz sol sin getân;
 ich sol in loben gerne, den ir mir, herre, gebt ze man.'
619. Von lieber ougenweide wart Sifrides varwe rôt, 568
 ze dienest sich der meide dô der recke bôt;
 man hiez sie zuo einander in dem ringe stân,
 unt vrâgtes, ob si wolde den vil wâtlichen man.
620. In magtlichen zûhten si schamte sich ein teil; 569
 iedoch sô was gelücke unt Sifrides heil,
 daz si in niht versprechen wolde dâ ze hant,
 ouch lobte si ze wibe der edel künic von Niderlant.
621. Dô si in gelobte unt ouch er die meit, 570
 gûetlich umbevâhen daz was dâ vil bereit
 von Sifrides armen daz minnekliche kint;
 nâch siten wart gekûsset diu schœne küniginne sint.
622. Sich teilte daz gesinde; als schiere daz geschach 571
 an daz gegensidele man Sifride sach

614,4. sidel [nu] a. 616,1. si enwest nicht umb die mære a. 2. zuo bis der fehlt a.
 618,2. vlehen] fragenn a. 4. [herre] aJh. 619,2. dienste aN. 4. herleichen a. schamt
 sy sich aB.

614,3. [nu] heizet wider wenden (kœren A.) disiu magedin. 4. min swester wan
 aleine A. 4b. sol hie bi dem kûnege sin. 615,1. brâht man Kriemhilde. 3. sale
 witen. man hiez si. 4a. ouch was Prühilt A. 4b. vol hin uns an den tisch gegân]
 eben ze tische gegân A. 616 fehlt. 617,1b. swester vil gemeit. 2. durch din
 selber tugende læse. 3. [unt] A. 618,1. [vil] A. 2. irn] ir. 4. sol] wil. den]
 swen A. 619,1. weide] blicke. Von liebe und ouch von vrôuden A. Sifrit wart rôt A.
 2. sich der recke vroun Kriemhilde bôt. 3. hiez] bat. in] an. 620,2. iedoch] doch.
 3. in versprach aldâ niht ze hant A. 4. si lobte ouch A. 621,1. si in] er si. er die]
 in diu]. 2. gûetlichen A. [daz]. 4. nâch siten] vor helden. schœne] edel. 622,1.
 alsô [schiere]. 2. Sifriden.

Holtzmann, Nibelungen.

- mit Kriemhilde sizzen. dar dient im manic man;
man sach die Nibelunge nâch im an den sedel gân.
623. Ouch was der wirt gesezzen unt Prûnhilt diu meit; 572
dô sach si Kriemhilde (dô wart ir nie sô leit)
bî Sifride sizzen, weinen si began,
ir vielen heize trähene über liehtiu wange dan.
624. Dô sprach der wirt des landes: 'wâz ist iu, frouwe mîn, 573
daz ir sô lâzet truoben liehter ougen schîn?
ir mœhtet sanfter lachen, wan iu ist undertân
mîn lant unt rîche bûrege, unt manic wâtlicher man.'
625. 'Ich mac wol balde weinen,' sprach diu schœne meit; 574
'umbe dine swester ist mir sô grimme leit;
di sich ich sizzen nâhen dem eigenholden dîn;
daz muoz mich immer riuwen, sol si alsô verstôzen sîn.
626. Dô sprach der künic Gunther: 'ir mügt wol stille dagen; 575
ich wil iu zandern ziten disiu mære sagen,
war umbe ich mîne swester dem recken hân gegeben;
jâ mac si mit dem degene immer vrœliche leben.'
627. Si sprach: 'mich jâmert immer ir schœne unt ouch ir zuht, 576
unt wesse ich, war ich solde, ich hête gerne vluht,
daz ich iu nimmer wolde geligen nâhen bî,
irn saget mir, wâ von Kriemhilt diu wine Sifrides si.'
628. Dô sprach der künic rîche: 'ich tuonz iu wol bekant. 577
er hât als wol bûrge, als ich, unt witiu lant;
daz wizzet sicherlichen, er ist ein künic rîch;
des gan ich im ze minnen die schœnen magt lobelich.'
629. Swaz ir der künic sagete, si hete trûebîn muot. 578
dô gâhete von den tischen vil manic ritter gnot;
ir buhurt wart sô herte, daz al diu burc erdöz.
den wirt dô bî den gesten dâ ze wesene verdröz.
630. Er dâht, er læge sanfter der schœnen frouwen bî. 579
dô was er des gedingen niht in herzen vrî,

622,3. dar] da a. 623,1. Zehannt ouch was a. 4. hert tzähern a. augenn a.
624,4. unde rîche C. maniger herleicher a. 625,4. [unt] aN. 627,4. wine C.
629,3. das es all a. 630,1. gedacht er læg da senfter a.

622,3. sizen mit K. A. in diende JA. 4 b. mit [sant] Sifride gân. 623,1. Der
künic was gesezzen. 2. dô si sach. 4. über liehtiu wangen sach man vallen trahen
dan A. 624,3. ir muget (sult A.) iuch vreun balde. [wan] BA. 4. rîche] mîne. wât-
lich A. 625,1. weinen balde A. 2. sô grimme] von herzen. 4. daz muoz ich immer
weinen. alsô] sô A. verstôzen] verderbet. 626,1. muget wol] sult des A. 3. dem
recken] Sifride. 4. degene] recken. 627,1. jâmert] riwet A. 2. [unt]. solde] mohte.
4. [diu] A. 628,1. rîche] edele] Gunther A. 2. er hât als ich wol bûrge unde A.
4. darumb gab ich im. minnen] wibe A. 629,1. doch hete si. 2. [vil]. 4. den wirt
bî sînen gesten harte sere verdröz. 630,2. niht gar in.

- im müese von ir minne ein hôhez liep geschehen.
er begunde vriuntliche an die magt dicke sehen.
- 572 631. Ir ritterschaft die geste hiez man dô ab lân; 580
der künig mit sime wibe ze bette wolde gân.
vor des sales stiegen die frouwen schieden sich
in zühten minnekliche, als ich wol verwæne mich.
- 573 632. Dô kom ir ingesinde, die sûnten sich des niht; 584
ir rîchen kamerære die brâhten in diu lieht.
sich teilten dô die recken, der zweier künige man:
dô sach man vil der degene dan mit Sifride gân.
- 574 633. Die herren kômen beide, aldâ si solden ligen. 582
do gedâht ir ieslicher mit minnen an gesigen
den minneklichen frouwen, daz trôst in wol den muot.
Sifrides kurzewile diu wart vil græzliche guot.
- 575 634. Dô der herre Sifrit bi Kriemhilde lac,
unt er sô minnekliche der juncfrouwen pflac
mit sinen edelen minnen, si wart im sô der lip;
daz kunde ouch si verdienen als ein tugende rîche wip.
- 576 635. Ine sage iu niht mære, wie er der frouwen pflac. 583
nu hœret ouch disiu mære, wie Gunther gelac
bi der sinen briute: der vil mære degen
was vil dicke sanfter bi andern frouwen gelegen.
- 577 636. Daz volc was im entwîchen, frouwen unde man.
dô wart diu kemenâte balde zuo getân.
er wânde, er solde triuten ir minneklichen lip;
ez was noch vil unnâhen, è daz si wûrde sîn wip.
- 578 637. In sabenwîzem hemedē si an ein bette gie. 584
dô dâht der ritter edele: 'nu hân ihz allez hie,
des ich ie dâ gerte in allen minen tagen.'
si muos im durch ir schœne von grôzen schulden wol behagen.
- 579 638. Diu lieht begunde bergen diu Gunthêres hant; 585
dô gie der künig rîche, dâ er die frouwen vant;

631,1.ir] Inn a. 4.wol vernam a. 632,4.[dan] a. 633,3.der minnichenn
frauenn a. 4.[diu] — vil michel gut a. 634,2.so minnichenn a. 4.tugentleich a.
635,1.ich ensag a. 637,1.sneweissen a. 2.ich(z) a. 638,1.bergen] leschen a.

630,3.minne] schulden. ein hôhez liep] liebes vil] liebe vil A. 4.friuntlichen an
vroun Prünhilde sehen. 631,1.[ir] A. die] der JDA. hiez] bat. [dô]. 3b.ge-
sanden sich dô sit. 4.Kriemhilt und Prünhilt, noch was ez ân ir beider nit (ez bei-
denthälben âne nit A.) 632,2.rîche A. 4.vil [der] A. [dan] A. 633,1.[al] dâ.
2.dahte A. ieslicher] ieweder A. 3.minneklichen] wætlîchen. daz senftet in den muot.
4.[vil]. 634 fehlt A. 3.der] sin. 4.er næme für sie eine niht tûsent anderiu
wip. 635,1.ine] ich. 2.[ouch]. 3.bi frouwen Prünhilde. [der] zierliche (zier-
licher A.) degen. 4.was] er hete. frouwen] wiben. 636 fehlt A. 4.jâ was iz
noch unnâhen. 637,1.ein] daz. 4.[wol] A. 638,1.des edelen küneges hant.
2.künig rîche] degen kûene.

- er leite sich ir nâhen; sîn freude diu wart grôz;
die vil minneklichen der helt mit armen umbeslôz.
639. Minnekliche triuten des kund er vil begân,
ob im des diu frouwe gegunnet wolde hân;
dô zurnde si sô sêre, daz in gemüete daz:
er wânde vinden *freude*, dô vand er vintlichen haz.
640. Si sprach: 'ritter edele, ir sult ez lâzen stân, 586
des ir dâ habt gedingen, ja ne mag es niht ergân;
ich wil noch magt beliben, ir sult wol wizen daz,
unz ich diu rehten mære ervinde an allen dingen baz.'
641. Dô rang er nâch ir minne. daz was der frouwen leit; 587
dô greif nâch eime gürtel diu hêrlîche meit,
daz was ein starker porte, den si alle zîte truoc;
wie luzzil si dem künige sînes willen dô vertruoc.
642. Die fûeze unt ouch die hende zesamme si im bant, 588
si truog in zeinem nagele unt hieng in an die want.
daz en kund er niht erwenden, vil kreftic wart sîn nôt,
jâ het er von ir sterke vil nâch gewonnen den tôt.
643. Dô begunde vlêgen der meister wânde sîn: 589
'nu læset mîn gebende vil edeliu künigin,
ine trouw iu, frouwe, nimmer mit minnen an gesigen,
unt sol ouch harte selten iu sô nâhen mêr geligen.'
644. Si ne ruochte, wie im wære, wande si vil sanfte lac.
dort muos er allez hangen die naht unz an den tac,
unze daz der morgen durch diu venster schein:
des küniges kurzewile was die wile harte klein.
645. 'Nu saget mir, her Gunther, wær iu daz iht leit, 590
ob iuch gebunden fûnden,' sô sprach diu schône meit,
'die iuwern kamerære von einer frouwen hant?'
dô sprach der ritte edele: 'daz wûrde iu ûbele bewant.
646. Ouch hête ichs lûzel êre,' sprach der küene man; 591
'durch iuwer selber zûhte sô lât mich zuo ziu gân;

638,3. er lât sich als nahenn *a.* was *aBA.* 639,1. [des] wegunnde *a.* 3. si] inn *a.*
in] ir *a.* 4. vrede *D.*] friunde *CoBJ.* 641,2. einer *aJh.* 3. parttem *a.* si da altzeit *a.*
4. luzzil] pald *a.* 642,1. im die bant *a.* 2. an ein want *aA.* 4. gewonnen] wenomen *a.*
genommen *DJh.* 643,2. magedein *a.* 644,3. [daz] *a.* 4. wile] stunnde *a.* 645,1.
wurde] wær *aJh.*

639 *fehlt A.* 2. ob in diu edele vrowe hete lâzen daz getân. 640,3. wizen]
merken. 4. unz ich diu mære ervinde. des wart ir Gunther gehaz. 641,1. b. und
zerfuorte ir diu kleit. 3a. eime starken borten *A.* alle zîte] umb ir siten. 4. dô tet si
dem künige grôzer leide gennoc. 642,1. si im zesamme. 3. dô er si slâfes irtē [die]
minne si im verbôt. 4. sterke] krefte. [vil] *A.* 643,1. wânde] solde. 2. [nu] *A.*
edel *A.* 3. schône frouwe. [mit minnen]. 4. mêr] bi. 644 *fehlt A.* 3. unz der
liehte morgen. 4. ob er ie kraft gewünne, diu was an sinem libe klein. 645,1. her]
er *A.* wær] ist. 2. funden *B.*] finden *D.* findent *A.* [sô]. 3. die iuwern] iwere *A.*
646,1. lûzel] wênic. 2. [selber] *A.* zûhte] tugende. sô nu. lât zuo ziu mich nu gân *A.*

- sît daz iu mîne minne sint sô grimme leit,
ja ne sol ich nimmer rüeren mit mîner hant an iuwer kleit.²
647. Dô sie daz gehôrte, ze hant si in verlie; 592
wider an daz bette er zuo der frouwen gie;
er leite sich sô verre, daz er ir schœne wât
niht mohte gereichen; des wolde ouch si dô haben rât.
648. Dô kom ir ingesinde unt brâhten in diu kleit; 593
der was in an dem morgen harte vil bereit.
swie man dâ gebârte, trûric was genuoc
der edel wirt des landes, swi er des tages krône truoc.
649. Nâch siten, der si pflâgen, unde man durch reht begie, 594
der künic mit sîner frouwen niht langer daz en lie,
si kômen zuo dem münster, dâ man die messe sanc.
ouch kom der herre Sifrit; sich huop dâ grœzlich gedranc.
650. Nâch küniclichen êren was in dar bereit, 595
swaz si haben solden, ir krône unt ouch ir kleit.
dô wurden si gewihet. dô daz was getân,
dô sach man alle viere under krône lobeliche stân.
651. Vil knappen swert dâ nâmen, vier hundert oder baz, 596
den künigen zen êren, ir sult gelouben daz.
sich huop vil michel freude in des küniges lant.
man hôrte schefte bresten an der swertdegene hant.
652. Dô sâzen in den venstern diu schœnen magedin; 597
si sâhen vor in gleston vil maniges schildes schîn.
dô hete sich gesundert der künic von sinen man;
swes ander iemen pflæge, man sach in trûrende stân.
653. Im unde Sifride ungeliche stuont der muot. 598
wol wesse sîne swære der küene degen guot;
dô gieng er zuo dem künige, vrâgen er began:
‘wie ist iu hint gelungen? des wolt ich gerne künde hân.’

646,3. mîn C. 647,1. vil ze hannt a. 3. schœne] chain a. 650,2. gekleit C.
watt a. 651,2. zen] ze aA. 4. bresten] prechen a. 652,1. an den a. 4. ander a.
anders C. mit Punkt unter s. 653,3. er in a.

646,3. grimme] starke. 4. ich sol mit minen handen nimmer (selten A.) rüeren
iwer kleit. 647,1. Dô löste si in balde, ûf si in verlie. 4. darnâch [[vil] selten
ruorte. ouch wolde si des A. 648,1. Dô kom ouch ir gesinde, die brâhten [[in] niwiu
(niwe A.) kleit. 2. an dem] an den BA. 3. swie wol man. was sin muot A. 4. der
herre von dem lande (des landes A.): ir fründe düht in niht ze guot A. 649,2. a.
Gunther unde Prünhilt. enlie] verlie A. 3. kômen] giengen. 4. dar kom ouch her
(er A.) Sifrit. dô huop sich michel gedranc A. 650,4. mans alle viere, lobeliche
vrœlichen. sach man under krône elliu vieriu schône stân. 651,1. knappen] junger
degen A. vier] sehs. 2. gelouben] wizen. 4. bresten] hellen. 652,2. gleston]
liuhten, [vil]. 4. iemen ander] ieman dâ A. 653,2. wesse] wiste A. sine swære]
waz im wære (würre A.) küene degen] edel ritter] riter edel A. 3. er gie zuo A.
4. b. daz sult ir mich wizen lân.

654. Dô sprach der wirt zem gaste: 'ich klag iu minen schaden, 599
 ich hân den übelen tiufel heim ze hûs geladen;
 dô ich si wände minnen, vil sêre si mich bant.
 si truog mich zeime nagele, unt hie mich hôhe an ein want.
655. Dâ hieng ich angestlichen die naht unz an den tac; 600
 ê daz si mich enbûnde, unsanfte si min pflac;
 daz sol iu friwentliche ûf genâde sîn gekleit.
 dô sprach der herre Sîfrit: 'daz ist mir grœzliche leit.
656. Des bringe ich iuch wol innen, unt lât irz âne nit, 601
 ich schaffe, daz si noch hînte sô nâhen bi iu gelit,
 sô daz si iuch ir minne gesûmet nimmer mêr.
 der rede was dô Gunther nâch sînen arebeiten hêr.
657. 'Nu schouwe mine hende, wie di geswollen sint,
 die twanc si mir sô sêre, als ob ich wære ein kint,
 daz mir bluot zen nagelen allenthalben dranc,
 ich het ze mime lebene harte kleinen gedanc.'
658. Dô sprach der starke Sîfrit: 'du maht noch wol genesen;
 uns zwein ist ungeliche hînte gewesen.
 mir ist din swester Kriemhilt als min selbes lip,
 ez muoz diu frouwe Prûnhilt noch hînte werden din wip.
659. Ich kum ze naht vil tougen zer kemenâte din 602
 in miner tarnkappen, des soltu sicher sîn,
 sô daz sich miner liste mac niemen wol verstân;
 sô heiz die kamerære zuo zir herbergen gân.
660. Sô lesche ouch ich den kinden diu lieht an der hant; 603
 bi disem wortzeichen sol dir sîn bekant,
 daz ich bi dir si nâhen; jâ twing ich dir din wip,
 daz du si hînte minnest, oder ich verliuse den lip.'
661. 'Ane daz du iht triutest,' sprach der künic dô, 604
 'die mine lieben frouwen, anders bin ich vrô,

654,3. sêre] schier *a.* 4. hoch an ein want *a.* 655,1. an den liechten tag *a.*
 2. mich enlôste, ich muost jamer leiden *a.* 656,2. schaffe das si noch heint *a.* hint *C.*
 [bi] *n.* geleit *C.*; wohl ursprünglich sô nâhen dir gelit. 657,4. gedanc] trost *a.* 659,1.
 zue der *a.* 3. nieman mag *a.* 660,1. [ouch] *aN.* 3. twing] enbing *a.* 4. si noch
 heint *a.* hint *C.* meinen leib *a.* 661,1. an das das du *a.* truttest *C.*

654,1b. [ich han] laster unde schaden. 2. hân ich an minner vrouwen *A.* ze hûse
 eim *A.* 4. eine *A.*] die *BDJ.* 655,2. ê [daz] *A.* 2b. wie sanfte si dô lac. 3 iu]
 dir. ûf genâde] tougen *A.* 4. herre] starke. grœzliche] wærlichen. 656,1. iuch]
 iu *A.*] dich *BDJ.* [unt] *A.* lât irz *A.*] lestuz. 2. [noch] hinaht. iu *A.*] dir *B.* 3. [sô].
 uch *A.*] dich *BDJ.* 657 fehlt. 658 fehlt *A.* 1. starke] herre. [noch]. 2. ich
 wære uns ungeliche hinaht si gewesen. 3. als min selbes] lieber danne. 659,1. Er
 sprach 'ich kum noch hînte. kemenâten. din] in *A.* 2. alsô tougenliche in der tarn-
 kappe min. 3. [sô]. miner] der *A.* verstên: gên. 4. heiz] lât *A.* zuo zir] zuo den
A. 660,2. daz ich si darinne si iu dâ bi bekant. 3a. daz ich dir (iu *A.*) gerne diene.
 jâ] sô. ich twing iu daz wip *A.* 4. du] ir *A.* minnet *A.* 661,2. [die] *JA.*

- sô tuo ir, swaz du wellest. unt næmstu ir den lîp,
daz solde ich wol verkiesen, si ist ein ungehiurez wîp.²
662. 'Daz nim ich,' sô sprach Sifrit, 'ûf die triuwe mîn, 605
daz ich ir niht en minne: diu schœne swester dîn
diu ist mir vor in allen, die ich noch ie gesach.'
des frowete sich dô Gunther, dô daz Sifrit sprach.
663. Dâ was von kurzewîle in gedrange nôt. 606
den buhurt unde schallen allez man verbôt,
dâ die frouwen solden in den palas gân;
dô hiezen die kamerære die liute von dem wege stân.
664. Von rossen unt von liuten gerûmet was der hof. 607
der frouwen iesliche fuort ein bisscof,
dô si vor den künigen ze tische solden gân.
in volgte zuo dem sedele vil manic recke wolgetân.
665. Der künic in guotem wâne bi sime wibe saz,
daz im gelobte Sifrit wol gedâht er an daz;
der eine tac in dûhte wol drîzec tage lanc;
an Prünhilde minne stuond im aller sîn gedanc.
666. Wand er erbeite kûme, daz man von tische gie. 608
die schœnen Prünhilde man dô komen lie,
unt ouch Kriemhilde, si bêde an ir gemach.
hey, waz man küener degene bi den schœnen frouwen sach!
667. Sifrit unde Kriemhilt ie baz unt baz
durch liebe einander trûten, ir sult gelouben daz;
swaz si im gedienen kunde, wie lüzil si des liez.
dô muos ouch leisten Sifrit, als er Gunther gehiez.

661,4. ungefüoges. 662,4. also sprach a. 663,1. in drange a. 4. aus dem a.
664,1. orschenn a. 2. weist ein pischolff a. 4. sedele aus sidele C. 665,1. bei seiner
frauenn a. 666,1. man ze naht von Ca. 667,1. und ie pas a. 3. des] das a.
4. Gunthern a.

661,3. næmest ir. 4. vreislichez] angestlichez A. 662,1. nim] tuon D.A. [sô]
JA. 2. schœne] liebe A. 3. [diu] A. 4. vil wol geloubetez Gunther swaz dô Sifrit
gesprach. 663,1. in gedrange] vröude unde. 2. [den]. man allez A. 3. in den
palas] gegen dem sale. 4. [die] kamerære. den wegen A. 664,1. was] wart. 4. an
daz gesidele vil maneger wætllicher man. 665 fehlt A. 1. bi sime wibe] dô vræ-
lichen. 2. dâht. 4. Prünhilde] siner vrowen. 666,1. [Wand]. Er] Der künic A.
beite A. 3. [si] beide. 4. küener] sneller. vor den küniginnen sach. 667. Daz für
zwei Strophen:

Sifrit der herre vil minneclichen saz 609.
bi sime schœnen wibe mit vröuden âne haz.
si trûte sine hende mit ir vil wizen hant,
unz er vor ir ougen sine weste wenne verswant.
Dô si mit im spilte und si sîn niht ensach 610.
zuo sime ingesinde diu küniginne sprach:
'mich hât des michel wunder, war ist der künic komen?
wer hât di sinen hende ûz den minen genomen?'

668. Er stal sich von der frouwen; vil tougen kom er dan, 611
 dà er vil kamerære vant mit liechten stân;
 diu begund er leschen den kinden an der hant;
 daz ez Sifrit wære, daz wart dô Gunther bekant.
669. Wol wess er, waz er wolde; dô hiez er dannen gân 612
 mägede unde frouwen; dô daz wart getân,
 er beslöz mit vlize selbe dô die tür;
 starker rigele zwêne die warf er snelle derfür.
670. Diu lieht verbarg er schiere under die bettwät. 613
 eines spils begunde (des was dô niht rât)
 Sifrit der vil starke, unt ouch diu schœne meit:
 daz was dô dem künige beide lieb unde leit.
671. Der helt sich leite nâhen der juncfrouwen bi. 614
 si sprach: 'nu lât ez, Gunther, als liep als iu daz si,
 daz ir niht arebeite lîdet alsam ê.'
 sît getet diu frouwe dem künige Sifride wê.
672. Dô hal er sine stimme, daz er niht en sprach. 615
 der künic ez allez hôrte, swie er sin niht en sach,
 daz heimlicher dinge von in dà niht geschach.
 si heten an dem bette harte kleinen gemach.
673. Er gebârte, sam ez wære Gunther der künic rîch; 616
 er umbeslöz mit armen die magt lobelich.
 si warf en ûz dem bette, dà bi ûf einen banc,
 daz im sin houbet lûte an eime schæmel erklanc.
674. Wider ûf mit kreftin spranc der vil snelle man, 617
 er wold ez baz versuochen; dô er des began,
 daz ers im wolde twingin, dem erz gelobet ê;
 solch wer deheiner frouwen, wæn ich, immer mër ergê.
675. Dô er niht wolde erwinden, diu magt balde ûf spranc: 618
 'irn sult mir niht zefüeren mîn hemedê alsô blanc
 mit iuwer gröz unfuoge, wand ez ist mir leit;
 des bringe ich iuch wol innen,' sprach dô diu minneklichiu meit.

668,1. den frouwen *C*, dē *a*, vil palde *a*. 3. [er *a*.] *C*. 670,2. wegundenn phlegen *a*.
 671,2. als ich euch sei *aB*. 672,3 fehlt *a*. in *aus* im *C*. 4. vil harte *aBD*. 673,1.
 ez] er *a*. 3. warf inn *a*. ein *a*. 4. scamel *C*. 674,1. do der [vil] *a*. 4. solchen wer *a*.
 wein ich *C*, fehlt *a*. [mër] *a*. 675,3. mit ungefuege der eurn *a*.

668,1. Die rede si lie beliben, Er was hin gegân. 2. vil] die. 4. ez wære Sifrit.
 669,2. wart] was. 3. der rîche (edel *A*.) künec dô selbe vil wol beslöz die türe. 4. [die]
 warf. snelle] balde. 670,2. des enwas niht rât. 3. [vil]. 4. [dô] dem künige Gun-
 ther. 671,1. Der helt] Sifrit. sich dô leite [nâhen] *A*. der küniginne bi *A*. 2. nu
 lât er Gunther *A*. [als] iu *JA*. 4. künige] künene. oder iu geschiet von minen han-
 den wê *A*. 672,2. Gunther wol hôrte. [sin]. 3. heimliche [dinge] *A*. 673,3. eine.
 674,1. vil snelle] künene. 3. er si [im]. 3b. darumbe wart im wê. 4. vnn deheiner *B*.]
 an *A*. diu wære *B*.] ich wære *DA*. immer *B*.] nimmer. [mër] *A*. 675,1. [balde].
 2. iu zimet niht *A*. [al]sô *BA*. 3. ir sît [vil] ungefüege. daz sol in werden leit. 4. [dô]
 diu wætlîche meit.

676. Mit ir vil starken armen beslöz si den degen; 619
 dò wolde si in gebunden alsam den künec legen,
 daz si an ir bette möhte habn gemach;
 daz er ir wät zerfuorte, diu frouwe ez græzliche rach.
677. Waz half sîn gròziu sterke unt ouch sîn michel kraft? 620
 si erzeigete wol dem degene ir libes meisterschaft;
 si truog in mit gewalte, dà wart ir ellen schîn,
 unt truct in ungefnoge zwischen der wende unt einem schrin.
678. 'Owè!' gedäht der recke, 'sol ich nu minen lip 621
 von einer magt verliesen, sò mügen elliu wip
 her nâch immer mære böhe tragen den muot;
 so versuoht ez vil mænegiu, diu ez sus nimmer getuot.'
679. Dò schamte sich vil sêre der vil küene man, 622
 ob ir gelingen solde: zürnen er began;
 mit ungefüeger krefte sazt er sich ir wider;
 er versuoht ez angestlichen an der küniginne sider.
680. Swie vaste si ûf im læge, sîn zorn in dò twanc
 unt ouch sîn starkez ellen, daz er ân ir danc
 sich wider ûf gerihte; sîn angest diu was gröz;
 si taten in dem gademe her unt dar vil manigen stöz.
681. Ouch was der künec Gunther niht ân angest gar;
 er muose dicke wenken vor in her unt dar.
 si rungen alsò starke, daz ez gröz wunder was,
 daz ir ieslichez vor dem andern ie genas.
682. Den künec müete sêre beidenthalp diu nôt;
 doch vorht er michels mære den Sifrides tôt;
 wande sie het dem degene den lip nâch benomen.
 wan daz er niht getorste, er wære ze helfe im gerne komen.
683. Jâ werte harte lange under in der strît;
 doch brâht er die frouwen wider an daz bette sît.
 swie vaste si sich werte, ir wer wart ze jungest kranc.
 der künec in sînen sorgen hete manigen gedanc.

677,1. [michel] aN. 4. ainem schreine a. einen C. 679,1. do der [vil] a. 3. ungefüegen chkreften a. 680,1. in doch a. 2. wider ieren danc a. 3. [diu] a. 4. traten a. 681,2. vor inn weichen a. 3. es ein gros a. 4. [ie] a. 682,1. müte, das e von späterer Hand, C. 3. nähent den leib a. 4. [im gerne] a. 683,3. wer was da ze a. 4. het vil manigenn a.

676,1. Si beslöz mit armen den tiwerlichen degen. 2. rnd wolde in A. 3. ir] dem. hete guot gemach A. 677,1. dò sîn sterke A. [michel] A. 2. [wol]. wan si im erzeigte A. 3b. daz muez ez alsò sîn. 4. zwischen die want und ein J. bi dem bette an einen schrin A. 678,1. [nu] A. 3. darnâch A. 3b. tragen gelpfen muot. 4. [vil hoch] gegen ir manne JA. sus ez A. 679,1. Der künec ez wol hörte, er angeste umb den man. 2. Sifrit sich schamte, zürnen er began. 3. ir sich A. 4. versuoehende angestlichen A. an froun Prünhilde sider. 680—683 fehlen.

684. Ez dühte in harte lenge, è daz er si betwanc. 623
 si druct im sine hende, daz üz den nagelen spranc
 daz bluot im von ir kreften, daz was dem helede leit.
 sît bräht er an ein lougen die vil hêrlichen meit
685. Ir ungefüeges willen, des si è dâ jach. 624
 der künig iz allez hôrte, swi er doch niht en sprach.
 er dructes an daz bette, daz si vil lût erschrê:
 ir tâten sine krefte dô vil grœzlichen wê.
686. Dô greif si nâch dem porten, dô si den ligen vant, 625
 unt wold in dâ mit binden; dô wert ez sô sin hant,
 daz ir diu lit erkrachten; dô verzagt ir lip.
 des wart der strit gescheiden: dô wart si Gunthêres wip.
687. Si sprach: 'künig edele, ir sult mich leben lân; 626
 ez wirt vil wol versüenet, swaz ich iu hân getân;
 ich gewer mich nimmer mêre der edelen minne dîn;
 wand ich hân wol erfunden, daz du kanst frouwen meister sîn.'
688. Sifrit der stuont dannen, ligen liez er die meit, 627
 sam er von sinem lîbe ziehen wolt diu kleit.
 er nam ir è ein vingerlîn von golde wolgetân.
 daz wolde got von himele, daz er daz hête verlân.
689. Dar zuo nam er ir gürtel, daz was ein porte guot; 628
 ine weiz, ob er daz tæte durch sinen hôhen muot;
 er gab ez sîne wîbe, daz wart im sider leit.
 dô lâgen bî einander Gunther unt Prünhilt diu meit.
690. Er pfleg ir minnekliche, als in daz beiden zam, 629
 dô muoste si verkiesen ir zorn und ouch ir scham;
 von sîner heinliche si wart ein luzzil bleich.
 hey, waz ir von der minne ir vil grôzen krefte entweich!
691. Do ne was ouch si niht sterker, dann ein ander wip. 629
 er trûte minnekliche den ir vil schôenen lip.
 ob siz versuochte mêre, waz kunde daz vervân?
 daz het ir der künig Gunther mit sinen minnen getân.

684,1. lange a. 3. krefte aN. 685,1. ungefüegenn a. 3. bette] hertze a. 4. [do] a.
 686,2. gepunndenn habenn a. 3. ir gelider chrachen wegann a. 688,3. [è] a. 689,2.
 durch] inn a. 690,1. daz] dann a. 3 und 4 von seiner haimminne, ir vil — a. der
 Schreiber ist bei heinliche in Vers 4 verirrt. 691,1. ouch] do a. 2. vil minnekliche C.
 traute minnichleichenn a. vil fehlt N.

684,1. Den künig [ez] dühte lange. è [daz]. 2. [im] A. 3. [im] A. des bräht er
 A. sit die [vil] A. 685,2. [doch]. 3. daz si] daz ez A. (daz es Lachm.). 4. dô
 vil] harte. 686,1. si zuo der siten, dâ si den porten vant. 2. [dâ mit] hân gebunden.
 3b. unt ouch al der lip. unt ouch] darzuo A. 4. strit] krieg A. 687,1. du solt.
 2. [vil]. iu] dir. 3. gewer] were A. 4. [wand]. hân daz wol BDJ. 688,2. sam [ob A.]
 er von im ziehen wolde sinu kleit. 3. er zôch ir ab der hende ein guldin vingerlîn.
 4. daz si des (daz es dâ A.) nie wart innen diu edel künigin. 689,3. ez] in. 4. Gun-
 ther] der künig A. und diu schône meit. 690 fehlt A. 1. als im daz gezam.
 691,2. [den] ir A. 3. daz] ez si A. 4. der künig] allez.

692. Wie rehte minnekliche si im nâhen lac 630
mit vriuntlicher liebe unz an den liechten tac!
ouch was der herre Sifrit nu hin wider gegân,
dâ er wart wol empfangen von einer frouwen wolgetân.
693. Er understuont ir vrâge, der si doch hete muot, 631
unt hal siz harte lange der küene degen guot;
diz kleinot er ir dâ heime doch ze jungest gap:
daz frumte vil der degene mit samt im selben in daz grap.
694. Der wirt wart an dem morgen verre baz gemuot, 632
denn er dâ vor wære. des wart diu fröude guot
in allen sînen landen von manigem hôhen man,
die er ze hûse ladete; den wart dô dienste vil getân.
695. Diu hôchgezît dô werte unz an den zwelften tac, 633
daz in al der wîle der scal dâ nie gelac
von allerhande vreunden, der iemen solde pflegen.
dô wart des küniges koste vil harte hôhe gewegen.
696. Des edelen wirtes mâge, als ez der künic gebôt, 634
si gâben richiu kleider, dar zuo daz golt vil rôt,
ross unt dar zuo silber vil manigem varnden man;
die gâbe nemen wolden, die schieden vrôlichen dan.
697. Sifrit der herre ûzer Niderlant, 635
mit tûsint sînen recken, allez daz gewant
daz si ze Rîne brâhten, daz wart gar hin gegeben
unt ouch diu ross mit sätelen; si kunden miltekliche leben.
698. Ê man die rîchen gâbe alle dâ verswane, 636
die wider ze lande wolden, die dûhte des ze lanc.
ez en wart nie geste mære baz gepflegen.
sus endet sich diu hôchgezît; daz wolde Gunther der degen.

692,4. da er wart N. da warde C. [da er] a. wol] schon a. — von seiner a.
693,1. doch] do a. 3. er ze jungst doch Kreimhilden gab a. 4. [der] a. 694,1. ann
morge n deselbenn tags a. verre] vaste a. 2. denne er an disem marigen was a. 3 b. u. 4 a.
von magen ze hove man die hies laden a. da vil dienst a. 695,1. [do] a. 2. [dâ] a.
3. von] und a. Jh. 696,1. [ez] a. 3. ross] phârst a. 697,4. ôrsch a. si chunndens
miltichleichenn geben a. 698,3. [mere] baz gepholhen a. 4. ckchunig G. a.

692,1. si dô bi im lac] er bi der vrowen lac A. 2. unz] biz A. 3. ouch] nu.
3b. wider ûz gegân. 693,1. der si hete gedâht. 2. er hal si sit vil lange daz er ir
hete brâht. 3. unz si under krône in sime lande gie. 4. swaz er ir geben solde wie
lûzel erz beliben lie. 694,2. dâvor] vore A. 3. sînen] den. hôhen] edeln. 4. zu]
ze. [dô] vil dienste. 695,1. hôchzit. dô] diu D. A. [unz an] A. zwelften] vierzehenten.
2. nie der schal gelac. dô] dâ A. 696,2. [die] gâben durch sin ère kleider und golt
[vil] rôt. [vil] manegen. varnden] küenen A. 4. die herren die dar kômen. [die]
schieden A. 697,1. Und [ouch] der herre (künic A.) Sifrit. 2. recken] mannen.
daz] ir. 3. ze Rîne] aldar] dar A. 4. unt ouch diu] schoeniu A. miltekliche] hêrlîchen.
698,1. Ê daz A. rîche. [alle] A. 2. wider] dâ. wolden ze lande A. [die] dûhte A.
3. geste] gesindes. 4. sô. hôchzit. 4 b. ez sciet von dannen manic degen A.